

Personalie

Noch immer knitz

**Fellbach (sd).** Obschon Käte Bürkle gestern im Haus am Kappelberg bereits ihren 95. Geburtstag feiern durfte, ist sie immer noch eine große Leseratte. Die Lektüre der Tageszeitung gehört ebenso zum Pflichtprogramm wie das Lesen eines Romans kurz vor dem Einschlafen. Aktuell liest die 95-Jährige „Das Winterhaus“ von Judith Lennox. Ansonsten lebt die schwerhörige Seniorin eher zurückgezogen in ihrem kleinen 1-Zimmer-Appartement, in dem sie sich aber „sehr wohl fühlt“. Früher, sagt sie, sei sie gerne viel gelaufen – eine Urkunde des Schwäbischen



Käte Bürkle

Albvereins zur 60-jährigen Mitgliedschaft ausgestellt im Februar dieses Jahre bekräftigt die Aussage. Zu ihrer Enkelin, die sie regelmäßig besucht, hat die dreifache Mutter eine sehr enge Beziehung. Außerdem wird sie von den Angehörigen oft zu Familienfesten abgeholt. Vor ihrer Hochzeit

hat sie als Sekretärin gearbeitet, danach hatte sie Familie und „genug anderes zu tun“. Auf die Frage, wie sie denn so alt geworden ist, hat die Urgroßmutter gleich zwei Antworten parat. Zum einen „ist es mir immer gut gegangen“, zum anderen liege in der Ruhe die Kraft fürs Altwerden. So gesehen könnte Käte Bürkle auch noch 100 werden. Denn aus der Ruhe bringt die Seniorin, die immer mal wieder mit knitzten Sprüchen ihre Gesprächspartner zum Schmunzeln bringt, nach wie vor nichts.

Fellbacher Weingärtner

Wissen über den Wein

**Fellbach (e).** Der dritte Teil des Weinseminars „Detailliertes Wissen für interessierte Weinfreunde“ findet am Donnerstag, 22. September, statt. Herbert Aldinger, früherer Vorstandsvorsitzender der Fellbacher Weingärtner, erzählt bei einer Führung durch die Weinberge Wissenswertes zu Reben, Trauben, Landschaft und zur Qualitätsphilosophie. Anschließend findet eine Weinprobe statt. Karten können zum Preis von 12 Euro unter 07 11 / 5 78 80 30 reserviert werden. Die Führung dauert etwa 1,5 Stunden. Treffpunkt ist um 18 Uhr an der neuen Kelter.

Jubiläum der Schwabenlandhalle

Ausverkauf

**Fellbach (g).** Die Veranstaltung zum 35-jährigen Bestehen der Schwabenlandhalle am Samstag, 17. September, mit der Band „Wirtschaftswunder“ ist ausverkauft. Weitere Anrufe mit Kartenwünschen sind verblich, teilte die Schwabenlandhalle mit.

Deutsches Rotes Kreuz

Reise zu gewinnen

**Kernen (lis).** Der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes verlost unter allen Spendern eine Reise nach New York. Spenden kann man am Dienstag, den 20. September, von 14.30 bis 19.30 Uhr in der Neupostolischen Kirche in der Beinstener Straße 26 in Rommelshausen.



Von ihrer Reise in Simbabwe brachte die Waiblinger Familie Kopp schöne Momente und viele eindrucksvolle Bilder mit.



Foto: Simone Käser

Kleine Lichtblicke in Problemregion

**Stetten.** Beim Infoabend der Kernen-Masvingo-Gesellschaft sorgt ein Reisebericht mit Diashow für positive Einblicke. Von Simone Käser

Manchmal sind es kleine Dinge, die ein Land in einem anderen Licht erscheinen lassen: Kinder, die ihr Foto auf dem Display einer Kamera bestaunen, Waisen, die stolz ihre Pateneltern auf dem Schulhof herumführen oder Touristen, die der Natur auch nachts im Zelt ganz nah sind. Die Erlebnisse von Familie Kopp lassen die dunklen Seiten von Simbabwe etwas in den Hintergrund treten. „Wir haben uns den Aufenthalt viel schwieriger vorgestellt. Man hat schon so viel Negatives gehört, aber es lief problemlos“, sagt Klaus Kopp.

Von ihrer vierwöchigen Reise erzählte die Waiblinger Familie am Mittwoch beim Infoabend der Kernen-Masvingo-Gesellschaft (KMG) im Stettener TV-Heim. Und der Bericht fiel auf fruchtbaren Boden. Schließlich waren viele der Anwesenden selbst schon mindestens einmal zu Besuch in dem afrikanischen Land. „Dort ist immer noch vieles im Argen, aber es ist toll mal einem so positiven Bericht zu lauschen“, sagte der Vorsitzende der Kernen-Masvingo-Gesellschaft, Christian Fleischer.

Seit dem Jahr 2008 wird Simbabwe von Staatschef Robert Mugabe und Oppositionsführer Morgan Tsvangirai in einer Einheitsregierung geführt. In den 90er-Jahren war Simbabwe ein blühendes Land. Doch

in den 20 Jahren, die seitdem vergangen sind, gab es einen großen Wandel und Robert Mugabe begann als Diktator, das Land herunter zu wirtschaften. „Aber so schlimm, wie allorts berichtet wird, ist es nicht. Glaubt man dem Auswärtigen Amt und Medienberichten, dürfte man dort nicht hinreisen, aber ich bin immer heil zurückgekehrt“, sagt Dieter Kaiser. Er ist seit den ersten Tagen des Vereins im Jahr 1990 Mitglied in der KMG und hat das problembelastete Land mittlerweile schon 21 Mal bereist. „Gerade der Tourismus und das Engagement von jedem Einzelnen sind ja von großer Bedeutung für die langfristige Verbesserung der Situation“, sagt Dieter Kaiser. Er habe afrikanische Patenkinder, die ihn schon zum Opa von „drei schwarzen Enkeln“ gemacht hätten, sagt Kaiser.

Auch für die vierköpfige Familie Kopp aus Waiblingen war der Wunsch nach einem Patenkind ausschlaggebend für die Reise nach Simbabwe. Ursprünglich hatte die Familie, die schon in mehreren afrikanischen Ländern war, andere Reisepläne. „Doch für die von uns geplante afrikanische Region hätten wir eine Gelbfieberimpfung benötigt. Das wollten wir unter keinen Umständen“, sagt Karin Kopp. Also entschieden sich Klaus und Karin Kopp ge-

meinsam mit den Kindern Daniel und Anika nach Simbabwe zu reisen. „Damit war die Mitgliedschaft in die KMG und damit auch die Idee, ein Patenkind von dort zu haben, klar“, sagt Karin Kopp. Während ihrer Reise machten die Waiblinger bei der Bondolfi-Schule Station, besuchten Tierparks und kamen dabei mit Land und Leuten in Kontakt. „Es waren durchweg positive Begegnungen, und jeder wollte wissen, wie es uns gefällt“, sagt Klaus Kopp. Auch wenn Ferien waren, beschrieb er die Stimmung in der Missionsstation von Bondolfi in Simbabwe, wo sich unter anderem Schwester Katharina um Patenkinder von Kernenern kümmert, „wie im Film Sister Act“.

Die Familie lernte auch ihr neunjähriges Patenkind Loice kennen. „Die Kleine ist Vollwaise, darf aber bei Angehörigen leben“, sagt Karin Kopp. Auf die Frage nach den allgemeinen Umständen in Simbabwe berichteten die Waiblinger den rund 25 Zuhörern von schlechten Sanitäranlagen, hohen Preisen und einer zu geringen Ernte. „Aber wir haben niemanden Hunger leiden sehen, und es gab keine gefährliche Situationen“. Die wichtigste Frage bewahrte sich die alte Garde der KMG für die Neuen bis zum Schluss auf: Gibt es ein nächstes Mal? „Klar. Wir reisen wieder nach Simbabwe“, kam es einstimmig.

**Info** Die 8. Simbike mit dem Motto „Hilfsgüter für Masvingo“ startet am Sonntag, 10 Uhr, Parkplatz beim St.-Rambert-Stadion.

Lesermeinung

„Ein Ärgernis geblieben“

**Zum Artikel „Teurer Umweg durch die Stadt“ vom 3. September:** Wenn man die Beschilderung Richtung Ludwigsburg erst ab der Markungsgrenze Fellbach betrachtet, so wie es der Redakteur der FZ tat, kann man zu dem falschen Schluss kommen, dass die Stadt Fellbach Ortsunkundige unnötig auf Umwege schickt. Man muss mit der Betrachtung aber am Verteiler B 14 / B 29, also auf Waiblinger Markung beginnen. Dann sieht man nämlich sehr gut, dass ab dort die Beschilderung „Ludwigsburg“ nachträglich auf die großen Wegweiser aufgesetzt wurde. Dies ge-

schah in den 1990er-Jahren auf Wunsch Waiblingens. Der damalige Erste Bürgermeister der Kreisstadt, Hans Wössner, hatte Fellbach gebeten, Verkehrslasten für Waiblingen zu übernehmen, bis die Westumfahrung fertiggestellt sei. Fellbach war zu dieser besonderen Form der Nachbarschaftshilfe bereit. Nach der Fertigstellung der Waiblinger Westumfahrung wollte sich in unserer Nachbarstadt niemand mehr an die Abmachung erinnern. Das zuständige Straßenbauamt des Landes wäre zu einer Änderung der Beschilderung auf der Bundesstraße aber nur bereit gewesen, wenn Waiblingen zugestimmt hätte. So ist die Sache bis heute auch für die CDU Fellbach ein Ärgernis geblieben.

Vielleicht liest man auf dem Waiblinger Rathaus die Fellbacher Zeitung und besinnt sich nun spät, aber nicht zu spät, eines Besseren.

Harald Rienth, Fellbach

Bitte schreiben Sie uns, wenn Sie Kritik üben oder Anregungen loswerden wollen. Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Das Recht auf Kürzungen behalten wir uns vor.

Unsere Anschrift: Redaktion Fellbacher Zeitung, Postfach 14 29, 70734 Fellbach E-Mail: redaktion@fellbacher-zeitung.zgs.de

Schon gehört?

Mehr Braukapazität

**Meißen (l).** Die Privatbrauerei Schwerter Meißen hat weiter in ihren Standort investiert. In den vergangenen zwei Jahren wurde vor allem in neue Ausschanktechnik, neue Emballagen (Fässer, Kästen und Flaschen) und in den Markenauftritt wie etwa das Schankhaus am Markt Geld gesteckt. Jetzt wird die Braukapazität am Brauereistandort in der Ziegelstraße erweitert. Olaf Raschke, Oberbürgermeister der Fellbacher Partnerstadt an der Elbe, informierte sich vor Ort. „Meißner Bier wirbt mittlerweile weit über die Stadtgrenze hinaus für unsere Stadt. In der Landeshauptstadt und in der Lausitz ist Meißen mit MeißnerSchwerter Bier inzwischen bekannt“, lobte er die Firma.

Kurz notiert

Herbstbasar

**Kernen (lis).** Der Kindergarten St. Martinus der katholischen Kirchengemeinde Kernen organisiert am morgigen Samstag, den 17. September von 10 bis 12 Uhr in den Räumen des Kindergartens in der Grüntorstraße 6 in Stetten einen Herbstbasar. Auch Kaffee und Kuchen gibt es zu kaufen.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Media Markt bei (außer Postvertriebsstücken).

Lokales Impressum

Fellbach & Rems-Murr-Kreis Der gemeinsame Lokalteil

FELLBACHER ZEITUNG STUTTGARTER ZEITUNG

www.fellbacher-zeitung.de www.fellbach.stuttgarter-zeitung.de

**Geschäftsstelle Fellbach:** Cannstatter Straße 94, 70734 Fellbach

**Redaktion Fellbach:** Verantwortlich: Gerhard Brien Fon: 07 11 / 95 79 67 - 31 Fax: 07 11 / 95 79 67 - 8 redaktion@fellbacher-zeitung.zgs.de

**Redaktion Waiblingen:** Verantwortlich: Frank Rodenhausen Fon: 0 71 51 / 95 80 8 - 0 Fax: 0 71 51 / 95 80 8 - 44 redaktion.waiblingen@stz.zgs.de

**Anzeigen:** Verantwortlich: Bernhard H. Reese Fon: 07 11 / 95 79 67 - 10 Fax: 07 11 / 95 79 67 - 7 anzeigen@fellbacher-zeitung.zgs.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 12 vom 1.1.2011

**Verlag:** Stuttgarter Zeitung Verlagsgesellschaft mbH Plieningen Straße 150 (Pressehaus Stuttgart) 70567 Stuttgart Geschäftsführer: Dr. Richard Rebmann

Redaktionsleitung (kom.): Ralf Gunkel Fon: 07 11 / 72 05 - 89 01 Fax: 07 11 / 72 05 - 89 09

70736 Fellbach, im September 2011 Esslinger Str. 22

Herzlichen Dank allen, die uns ihr Mitgefühl und ihre Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

**August Bürkle**

in Wort und Schrift, mit Blumen und Spenden zum späteren Grabschmuck erwiesen haben.

Besonderen Dank Herrn Dipl. Theol. M. Wippermann sowie Herrn Gerhard Aldinger für die tröstenden Worte.

Rosemarie Bürkle  
Peter und Susanne Bürkle

**Glückwünsche & Persönliches**

Guten Morgen mein Schatz alles Liebe und Gute zu deinem Geburtstag. Ich bin froh das es dich gibt. Dein Fredy

HIER sind wir für Sie da.

Die Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle:

Montag – Donnerstag 8 – 17 Uhr  
Freitag 8 – 15 Uhr

HIER Lokalzeitungen GmbH  
Cannstatter Straße 94  
70734 Fellbach  
Fon 0711 957967 - 11  
Fax 0711 957967 - 7  
anzeigen@fellbacher-zeitung.zgs.de

**WEDO** Fenster- und Türentechnik GmbH

- Fenster
- Rollläden
- Dachfenster
- Haustüren
- Markisen
- Vordächer
- Terrassendächer
- Innentüren
- Insektenschutz

**GROSSE SOMMERAKTION!**

WIR SIND FÜR SIE DA – WENN ANDERE IM URLAUB SIND!

FENSTER HAUSTÜREN ROLLLÄDEN MARKISEN INSEKTENSCHUTZ

**20% BIS 30.9.2011 auf alle Fenster und Türen**

Cannstatter Straße 108 | 70734 Fellbach  
Tel. 0711 756804 | www.wedo-fenster.de

Wer täglich Zeitung liest, weiß MEHR

**BARANKAUF**

Gold, Zahngold

auch mit Zähnen, Alt-Gold, Goldschmuck, Münzen, Silber und Platin

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie zusätzlich 20% Rabatt Nicht Feingold (999,9)

von Do. 15.09.2011 bis Sa. 17.09.2011  
**in Fellbach, Cannstatter Str. 10**  
**in Stern-Reinigung (neben Pollze)**

Do. bis Fr. 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr  
Sa. 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr  
**Wir zahlen tagesaktuelle Preise!**

Firma Bruno Munding, Edelmetallrecycling GmbH  
Kanalstraße 4, 72362 Nusplingen  
Tel. 0 74 29 / 91 07 97, Mobil 01 73 / 9 84 12 89

**DIE RUMPELKAMMER**

- Entrümpelungen
- Haushaltsauflösungen
- Umzüge + Küchenumzug
- An- u. Verkauf
- Möbel-/Montageservice
- Demontagen

Heinkelstraße 32 • Weinstadt-Beutelsbach

Halle 1 – 800 m<sup>2</sup>  
Gebrauchtmöbel + Gebrauchtwagen aller Art. Seit 1994.

Halle 2 – 500 m<sup>2</sup>  
Günstige Neuware plus Gebrauchtwagen. Lagerverkauf: Möbel, Restposten, II. Wahl, Sonderposten.

Mo-Fr. 10.00-19.00 Uhr · Sa. 9.00-16.00 Uhr · Tel. (0 71 51) 60 95 27 · Fax 99 68 22  
www.rumpelkammer.de · info@rumpelkammer.de

**Verschiedenes**

**Eröffnung**  
Grünes Büro Waiblingen am Sa. 17.9., 10-15 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr Kommen:

- Wahlkreisbüro Willi Halder (MdL)
- Geschäftsstelle des Kreisverbandes Bündnis 90/Die Grünen im Rems-Murr-Kreis
- Grüne Jugend Rems-Murr

Grünes Büro Waiblingen  
Mayenner Straße 24, 71332 Waiblingen  
gruenes-buero-waiblingen@t-online.de